



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	UVE/010/2017
Datum	Montag, den 06.03.2017
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	18:40 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend:

vom Gremium

Dr. Barbara Greis	Ausschussvorsitzende	Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Ulrike Göttlicher-Göbel	Stadtverordnete	SPD
Dr. Karl Ihmels	Stadtverordneter	SPD; ab 18:30 Uhr
Sandra Ihne-Köneke	Fraktionsvorsitzende	SPD
Günter Pohl	Stadtverordneter	SPD; i.V.f. Stv. Kinkler
Matthias Hundertmark	Stadtverordneter	CDU
Petra Weiß	Stadtverordnete	CDU
Dunja Boch	Stadtverordnete	FW
Dr. Christoph Wehrenfennig	Stadtverordneter	FDP
Christine Fritz	Stadtverordnete	NPD

vom Magistrat

Norbert Kortlüke Stadtrat

von der Verwaltung

Armin Schöffner

Eigenbetrieb Wasserversorgung

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Gerner, als Schriftführer
Frau John

außerdem war anwesend

Herr Adler, Planungsbüro Fischer, Linden

entschuldigt fehlte

Stve. Groß, CDU-Fraktion

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 9 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehende

Tagesordnung:

- 1 Eigenbetrieb Wasserversorgung Wetzlar
Verlustausgleich für die Geschäftsjahre 2011 bis 2014
Vorlage: 0523/17 - I/152**
- 2 Eigenbetrieb Wasserversorgung Wetzlar
2. Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung der Stadt Wetzlar
Vorlage: 0524/17 - I/153**
- 3 72. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wetzlar für den Bereich
„Im Engelstal“, Stadtteil Hermannstein
- Einleitungsbeschluss -
Vorlage: 0397/16 - I/142**
- 4 Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Gemarkung Wetzlar
70. Änderung des Flächennutzungsplanes im Planbereich „Am Lahnberg“
- Abschließender Beschluss -
Vorlage: 0475/16 - I/147**
- 5 Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Gemarkung Wetzlar
Bebauungsplan Nr. 297 „Am Lahnberg“, 1. Änderung
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: 0474/16 - I/148**
- 6 Bebauungsplan Nr. 402 "Bahnhofstraße", 4. Änderung
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: 0521/17 - I/150**
- 7 Bebauungsplan Nr. 402 "Bahnhofstraße", 5. Änderung
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: 0518/17 - I/151**

- 8 Neuordnung Abfallentsorgung
Prüfungsauftrag
Vorlage: 0491/17 - I/134**
- 9 Betrieb der Kompostierungsanlage Wetzlar
Vorlage: 0509/17 - I/144**
- 10 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 24.01.2017**
- 11 Verschiedenes**

- Zu 1 Eigenbetrieb Wasserversorgung Wetzlar
Verlustausgleich für die Geschäftsjahre 2011 bis 2014
Vorlage: 0523/17 - I/152**

Protokollierung siehe **TOP 2**.

Abstimmung: 6.0.3

- Zu 2 Eigenbetrieb Wasserversorgung Wetzlar
2. Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung der Stadt Wetzlar
Vorlage: 0524/17 - I/153**

AV Dr. **G r e i s** wies auf die ausführliche Informationsveranstaltung vom 23.02.2017 hin.

StR **K o r t l ü k e** bezog sich zu **TOP 2** auf Seite 2 der Begründung zur Vorlage. Er machte deutlich, dass die aufgelaufenen Verluste der Jahre 2011 - 2014 in Höhe von 719.701,51 € nicht in die Gebühr eingepreist werden konnten, da diese zu einer wesentlichen Gebührenerhöhung geführt hätten. Mit der Vorlage zu **TOP 1** sei daher ein Verlustausgleich der vorgenannten Jahre vorgeschlagen worden. Die Betriebskommission des Eigenbetriebs Wasserversorgung werde gemeinsam mit dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss am kommenden Mittwoch tagen.

Stv. Dr. **W e h r e n f e n n i g** thematisierte die Verzinsung des Eigenkapitals. Er vermisste eine nachvollziehbare Berechnungsgrundlage, wie die prozentualen Werte zustande gekommen seien. StR **K o r t l ü k e** berichtete, dass die Stadt durch intensive Verhandlungen mit der enwag und der Thüga AG einen Nachlass auf das jährliche Pacht- und Betriebsführungsentgelt in Höhe von 740.000 € erzielt habe. Herr **S c h ä f f n e r** ergänzte, dass nicht die prozentualen Werte entscheidend seien, sondern der tatsächliche Abschlag. Stv. **P o h l** erklärte, dass die enwag alleiniger Unternehmer sei, der die benötigte Leistung erbringen könne. Das Angebot sei insofern alternativlos.

Abstimmung: 6.0.3

**Zu 3 72. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wetzlar für den Bereich „Im Engelstal“, Stadtteil Hermannstein
- Einleitungsbeschluss -
Vorlage: 0397/16 - I/142**

Herr **A d l e r** schilderte auf Frage von Stv. Matthias **H u n d e r t m a r k**, dass die ursprünglich angedachte offene Schießanlage aufgegeben sei. Die Bauausführung sehe eine komplett eingehauste Schießanlage vor, somit sei ein Übungsbetrieb des Jagdvereins Kreis Wetzlar außerhalb des Gebäudes ausgeschlossen. Der Ortsbeirat Hermannstein habe der Vorlage bereits zugestimmt.

Abstimmung: 8.0.1

**Zu 4 Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Gemarkung Wetzlar
70. Änderung des Flächennutzungsplanes im Planbereich „Am Lahnberg“
- Abschließender Beschluss -
Vorlage: 0475/16 - I/147**

Stv. Dr. **W e h r e n f e n n i g** berichtete, dass im dortigen Bereich bereits teilweise Zäune gesetzt worden seien. StR **K o r t l ü k e** wies darauf hin, dass eine Umsetzung von Maßnahmen die Veröffentlichung der Satzung voraussetze.

Abstimmung: 7.0.2

**Zu 5 Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Gemarkung Wetzlar
Bebauungsplan Nr. 297 „Am Lahnberg“, 1. Änderung
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: 0474/16 - I/148**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 6.0.3

**Zu 6 Bebauungsplan Nr. 402 "Bahnhofstraße", 4. Änderung
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: 0521/17 - I/150**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 8.0.1

**Zu 7 Bebauungsplan Nr. 402 "Bahnhofstraße", 5. Änderung
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: 0518/17 - I/151**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 9.0.0

**Zu 8 Neuordnung Abfallentsorgung
Prüfungsauftrag
Vorlage: 0491/17 - I/134**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 7.0.2

**Zu 9 Betrieb der Kompostierungsanlage Wetzlar
Vorlage: 0509/17 - I/144**

AV Dr. G r e i s wies auf die Stellungnahme des Magistrats vom 27.02.2017 hin, die den Ausschussmitgliedern vorliege.

Abstimmung: 1.7.1

Zu 10 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 24.01.2017

Mitteilungen

Haushalt 2017: Seite 491/493, Produkt-Nr. 1360100 Forst

Bezug: Frage des Stv. Dr. Wehrenfennig in der Sitzung des Umweltausschusses am 24.01.2017

StR K o r t l ü k e verlas folgende Stellungnahme des Fachamtes:

„Bei den Aufwendungen (S. 493) handelt es sich um Unternehmereinsatz bei der Holzern- te. Die Leistungen wurden in 2017 auf zwei Jahre neu ausgeschrieben. Aus dieser Aus- schreibung ergibt sich eine Preissteigerung zu den Vorjahren. Die Verträge der Vorjahre waren in 2013 auf vier Jahre bis 2016 vergeben. Bei den privatrechtlichen Leistungsent- gelten handelt es sich um Erträge aus dem Holzverkauf an die Industrie und Privathaus- halte. Die Angaben sind Bestandteil des Waldwirtschaftsplans von Hessen Forst für das jeweilige Haushaltsjahr. Die Ansätze für 2016 und 2017 auf S. 491, Pos. 1, sind Planwer- te. Eine genaue Ist-Auswertung erfolgt mit dem Jahresabschluss.“

Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen in der Stadt Wetzlar

Bezug: Frage des Stv. Dr. Wehrenfennig in der Sitzung des Umweltausschusses am 24.01.2017

StR K o r t l ü k e verlas folgende Stellungnahme des Fachamtes:

„Mit einer grundhaften Sanierung (der Stoppelberger Hohl) ist nicht vor 2020 zu rechnen.“

Baustellen in der Friedenstraße, Brühlsbachstraße und Christian-Kremp-Straße

Bezug: Darlegung der Stv. Weiß in der Sitzung des Umweltausschusses am 24.01.2017

StR K o r t l ü k e verlas eine ergänzende Stellungnahme der enwag:

„Die Baumaßnahme ‚enwag Friedenstraße‘ (2016) in Wetzlar ist von Seiten der enwag fertiggestellt. Es gibt keine offenen Löcher mehr und alle Oberflächenarbeiten sind erledigt. Die enwag hat ab der 7. KW 2017 Tiefbauarbeiten zur Kabelverlegung im Gehweg der Friedenstraße von Haus Nr. 2 bis Haus Nr. 14 durchgeführt. Diese sind bis auf wenige Restarbeiten fertig. Im Anschluss soll die Erneuerung der Gas- und Wasserhauptleitung in der Frankfurter Straße (gegenüber Goldfischteich, als Reaktion auf den Wasserleitungsschaden in 2016) erfolgen.“

Stve. W e i ß machte darauf aufmerksam, dass der Baulagerplatz sich nach wie vor in der Friedenstraße befinde. StR K o r t l ü k e sagte Information an die enwag zu.

Hinsichtlich des Gehwegs in der Christian-Kremp-Straße zeigte sich Stve. W e i ß verwundert, dass dieser nicht wie geplant, sondern auf der gegenüberliegenden Seite angelegt werde. Sie könne sich nicht an eine geänderte Planung erinnern. Außerdem sei offen, was nun mit der ursprünglich geplanten Seite vorgesehen sei. StR K o r t l ü k e sagte Prüfung und Beantwortung zu.

Haushalt 2017: Antrag Nr. 132 - Produkt-Nr. 1210600 Parkscheinautomaten, Parkplätze (Nebenerlöse aus Vermietung von Parkplätzen)

Bezug: Frage der Stv. Weiß in der Sitzung des Umweltausschusses am 24.01.2017

StR K o r t l ü k e verlas eine Stellungnahme des Fachamtes (siehe Anlage 1 der Niederschrift vom 24.01.2017).

Anfragen

Fun-Sporthalle Westend

Stv. Dr. W e h r e n f e n n i g erkundigte sich, wer für die Reinigung des Basketballplatzes zuständig sei. Stve. W e i ß verwies auf die Zuständigkeit der Caritas, welche die Verwaltung der Fun-Sporthalle übertragen bekommen habe.

Niederschrift vom 24.01.2017

Die Niederschrift wurde ohne Wortmeldungen genehmigt.

Zu 11 Verschiedenes

Informationsveranstaltung „Rekultivierung der Grube Malapertus“

AV Dr. G r e i s erinnerte an die o. g. Veranstaltung am Freitag, dem 21.04.2017. StR K o r t l ü k e gab an, dass eine Einladung im März 2017 folgen werde.

Ortsbegehung Bahnhof Dutenhofen

AV Dr. G r e i s fragte an, ob es gewünscht sei, vor der nächsten Sitzung des Umweltausschusses am 03.05.2017 eine Ortsbegehung durchzuführen. Stve. B o c h schlug eine Ortsbegehung um den Bereich Bahnhof Dutenhofen vor. Die Ausschussmitglieder erklärten sich damit einverstanden. Ein Vertreter der DB Netz AG solle dabei anwesend sein. AV Dr. G r e i s fügte hinzu, dass der anschließende Tagungsort noch geklärt werde.

AV Dr. G r e i s schloss die 10. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. G r e i s

G e r n e r